

Jesus, (k)ein König?

KGG Nr. 154 - 32. Jahrgang - 2024/2025

Feiervorschläge und Elemente für die Kinder- und Familienliturgie

am Palmsonntag



INHALTSVERZEICHNIS

1. Editorial	3
2. Gut zu wissen: Über den Palmsonntag.....	4
3. Schriftstellen des Tages	6
4. Feiervorschläge	8
A) Segnung der Palmzweige.....	8
B) Ein König der Liebe und des Friedens. Wort-Gottes-Feier für 3 - 6-Jährige	10
C) „Du bist unser König“. Eucharistiefeier für Familien mit Kindern ab 4 Jahren	12
5. Elemente	17
A) Gebete und liturgische Elemente.....	17
B) Kreative Ideen	19
6. Liedvorschläge	19
7. Literaturempfehlungen	22
8. Quellen- und Bildernachweis	23

Impressum

Medieninhaberin: Diözese Linz, Team Kinder, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz

Herstellerin: Gedruckt auf Recyclingpapier bei druck.at, Aredstraße 7, 2544 Leobersdorf

Herausgeberin: Team Kinder / Kath. Jungschar Linz in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Liturgie, Sakramententheologie und Kirchenmusik, Diözesane Dienste Linz.

1. EDITORIAL

Der sechste Fastensonntag wird seit der Liturgiereform des 2. Vatikanischen Konzils als „Palmsonntag vom Leiden Christi“ genannt. Das Gedächtnis an Jesu Einzug in Jerusalem verbindet sich an diesem Sonntag mit seiner Passion. Darum ist sein „Kernstück“ auch die Leidensgeschichte. Im Lauf der Jahrhunderte verbanden sich viele volkstümliche und spielerisch-dramatische Elemente mit diesem Sonntag. (vgl. Adolf Adam „Grundriss Liturgie“, Herder Verlag 2005, S 274.)

In den Pfarrgemeinden wird der Palmsonntag gerne mit Einladung der Kindergarten- und Schulkinder gefeiert. Es ist ein schöner Anblick, wenn sich Jung und Alt mit Palmbüschen in den Händen treffen, nach der Segensfeier der Palmbüschen in Begleitung von Musik(kapellen) zur Kirche ziehen um dort nach dem Eröffnungsteil der Palmweihe den Gottesdienst weiter zu feiern. Es ist auch ein großes, schönes – und mit Blick auf Ostern - ein wichtiges Fest!

Kritisch betrachtet muss man feststellen: Kindgerecht ist zumindest der zweite Teil in der Kirche meistens nicht. Das Vortragen der Leidensgeschichte macht die Feier für die Kleinen fast unerträglich lang. Auch das Lesen in verteilten Rollen hilft da nur wenig. Kaum eine Pfarrgemeinde setzt – auch wegen des Aufwands – auf eine szenische Darstellung. Kein Wunder also, dass viele Familien nach der Palmsegnung nach Hause gehen. Es ist schön, wenn im Gemeindegottesdienst oder in einer parallelen Feier für Kinder anderswo der Festinhalt kindgemäß und in einer zeitlich ansprechenden Länge gefeiert wird. So können die Familien, die das wollen, noch mehr „Palmsonntag erleben“ und tiefer eingestimmt in die Karwoche gehen.

Darum möchten wir die Möglichkeiten, die das „Direktorium für Kindermessen“ (siehe QR-Code) von der römischen Kongregation für den Gottesdienst bietet, auch für den Palmsonntag umsetzen.

In diesem Heft finden Sie eine kindgerecht formulierte Segensfeier für Palmzweige, nach der man auf unterschiedliche Weise weiterfeiern kann: Erstens mit einer Wort-Gottes-Feier für jüngere Kinder und zweitens mit einem Familiengottesdienst. Was beide Feiern verbindet, ist der Gedanke „Jesus, (k)ein König?“. Anhand des Symbols der Königskrone werden verschiedene Aspekte von Jesu Botschaft des Reiches Gottes für die unterschiedlichen Altersgruppen entfaltet.

Besonderer Dank gilt dem Kinder-Kirche-Team der Pfarrgemeinde Leonstein in der Pfarre Steyrtal, das uns ihre seit Jahren erprobte und weiterentwickelte Feier als Familiengottesdienst zur Verfügung gestellt hat!

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Schmökern und Umsetzen!

Elisabeth Minichshofer-Wöllinger und Karin Granig



Karin Granig Pastoralassistentin im Dekanat Steyrtal, Mama von drei Kindern. Ich versuche, einen alltagstauglichen Glauben zu leben und die Sehnsucht nach Gottes Anwesenheit in Jung und Alt zu wecken. Mein Lebensmotto derzeit ist „Ausprobieren!“ und ich liebe den Freiraum, den dieses Versuchen öffnet



Elisabeth Minichshofer-Wöllinger Ich bin Mitglied des Arbeitskreises Kinderliturgie und schreibe seit 7 Jahren an der KGG mit. In meiner Heimatpfarre war ich viele Jahre für die Kinderliturgie und die Spiegel-Spielgruppen verantwortlich und auch in der Vorbereitung zur Erstkommunion involviert. Nach einer längeren Zeit zu Hause als Mutter von drei Kindern arbeite ich seit 2017 wieder in der Mittelschule als Lehrerin für Mathematik, Kochen und Religion.

